

H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, K. Huth (Hrsg.)

# nestor Handbuch

Eine kleine Enzyklopädie  
der digitalen Langzeitarchivierung

Version 2.3

Kapitel 7.1

Einführung

nestor Handbuch: Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung  
hg. v. H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, K. Huth  
im Rahmen des Projektes: nestor – Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung und  
Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen für Deutschland  
nestor – Network of Expertise in Long-Term Storage of Digital Resources  
<http://www.langzeitarchivierung.de/>

Kontakt: [editors@langzeitarchivierung.de](mailto:editors@langzeitarchivierung.de)  
c/o Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,  
Dr. Heike Neuroth, Forschung und Entwicklung, Papendiek 14, 37073 Göttingen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter  
<http://www.d-nb.de/> abrufbar.

Neben der Online Version 2.3 ist eine Printversion 2.0 beim Verlag Werner Hülsbusch,  
Boizenburg erschienen.

Die digitale Version 2.3 steht unter folgender Creative-Commons-Lizenz:  
„Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0  
Deutschland“  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>



Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen,  
Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und  
als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

URL für Kapitel 7.1 „Einführung“ (Version 2.3): [urn:nbn:de:0008-20100617122](http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:0008-20100617122)  
<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:0008-20100617122>



*Gewidmet der Erinnerung an Hans Liegmann (†), der als Mitinitiator und früherer  
Herausgeber des Handbuchs ganz wesentlich an dessen Entstehung beteiligt war.*

## 7 Formate

### 7.1 Einführung

*Jens Ludwig*

Bereits in der alltäglichen Nutzung elektronischer Daten und Medien sind sich die meisten Nutzer der Existenz von Formaten und ihrer Schwierigkeiten bewusst. Es gehört zum digitalen Alltag, dass nicht jedes Videoformat mit jeder Software abspielbar ist, dass dasselbe Textverarbeitungsdokument manchmal von verschiedenen Programmen verschieden dargestellt wird und dass Programme im Speicherdialog eine Vielzahl von Formaten anbieten, von deren Vor- und Nachteilen man keine Ahnung hat. Für die langfristige Erhaltung von Informationen stellen sich diese Probleme in verschärfter Form. Formate sind ein wesentlicher Faktor für die Gefahr des technologischen Veraltens digitaler Informationen.

Dieses Kapitel soll dabei helfen, die wesentlichen Aspekte für den Umgang mit Formaten für die Langzeitarchivierung zu verstehen. In „Digitale Objekte und Formate“ werden dafür zuerst die begrifflichen Grundlagen gelegt: Was sind die digitalen Objekte, mit denen wir alltäglich umgehen, und welche Rol-

le spielen Formate? Der Abschnitt „Auswahlkriterien“ bietet Hilfestellung für eine der meist gestellten Fragen bezüglich der Langzeitarchivierung: Welches Format soll ich verwenden? Leider gibt es hier weder eine allgemeingültige Lösung, nicht ein Format, das alle anderen überflüssig macht, noch sind mit der sinnvollen Wahl eines Formates alle Aufgaben gelöst, die im Zusammenhang mit Formaten anfallen. „Formatcharakterisierung“ beschreibt zusammen mit den Aufgaben der Identifizierung von Formaten, der Validierung und der Extraktion von technischen Metadaten einige technische Werkzeuge, die dafür genutzt werden können. Den Abschluss bildet „File Format Registries“, das einige zentrale Verzeichnisse beschreibt, in denen Referenzinformationen über Formate gesammelt werden.